



RUND UM HEESLINGEN

Messe-Wochenende
14. und 15. März 2026



HEESLINGEN

Bevener Zeitung



ZEVEN



BOCKEL

60. HEESLINGER LANDMASCHINENSCHAU

FRICKE

MASCHINEN UND ATTRAKTIONEN FÜR DIE GANZE FAMILIE



An der Hauptniederlassung der FRICKE Gruppe in Heeslingen gibt es wieder vieles zu entdecken. Schauen Sie hinter die Kulissen, probieren Sie Maschinen eigenhändig aus und entdecken Sie Schmackhaftes für Groß und Klein.



Highlights für Land-, Garten- und Forsttechnik unter anderem Kubota Traktoren, Mini-Kipper Maschinen und Sunseeker Mähroboter gibt es bei FORAS in Zeven-Aspe zu sehen.



SAPHIR wartet mit Youngtimer-Traktoren und aktuellen Highlights aus dem umfangreichen Produktprogramm auf Sie.

60. HEESLINGER LANDMASCHINENSCHAU

EIN JUBILÄUM DER BESONDEREN ART

Am **14. und 15. März** lädt die FRICKE Gruppe erneut zur Heeslinger Landmaschinen-Schau ein. Bereits zum **60.** Mal gewährt die FRICKE Gruppe einen Blick hinter die Kulissen des Familienunternehmens. In Heeslingen, Zeven und Bockel präsentiert FRICKE neben einem bunten Programm für die ganze Familie die neuesten Maschinen und Geräte für die Land-, Garten-, Forst- und Nutzfahrzeugtechnik.

Heeslingen – Faszinierende Technik, spannende Einblicke hinter die Kulissen und Spaß für die ganze Familie

Bei FRICKE Landmaschinen wissen auch in diesem Jahr die neuesten Modelle des Landmaschinenherstellers CLAAS zu beeindrucken. Nicht nur die schiere Größe lässt die Augen der Besucher strahlen, auch die technischen Innovationen sind ein absolutes Highlight. Neben der Firma CLAAS zeigt FRICKE Landmaschinen ihr umfangreiches Maschinenprogramm verschiedenster Hersteller. Auf einer großzügigen Aktionsfläche haben Besucherinnen und Besucher außerdem die Möglichkeit, verschiedene Fahrzeuge selbst zu testen und sich von den technischen Vorzügen erstklassiger Landmaschinen zu überzeugen. Darüber hinaus lädt der beliebte Schlemmer- und Kunsthandwerkermarkt zum Flanieren und Entdecken ein, während Landtechnikfans in der Fundgrube nach Schnäppchen stöbern können. Für Kinder wird mit einer CLAAS Hüpfburg, Kinderschminken und weiteren Attraktionen ein buntes Programm geboten.

Bei FRICKE Nutzfahrzeuge ist mit unterschiedlichen Food Trucks für das leibliche Wohl gesorgt. Gleichzeitig können Besucher selbst einmal in der LKW-Kabine der neuesten DAF Modelle Platz nehmen und sich von den Raumwundern verblüffen lassen. Auch Familien kommen hier voll auf ihre Kosten mit Vorführungen der Heeslinger Jugendfeuerwehr, Multi Action Trailer und Riesenrad. Der Erlös aus den Fahrten des Riesenrads kommt in diesem Jahr dem Förderverein evangelische Jugend in Heeslingen zugute, die mit dieser Spende tolle Aktionen, wie das Mitmachkonzert mit Mike Müllerbauer im Mai 2026, umsetzen können.

Ein weiteres Highlight erwartet die Gäste bei GRANIT PARTS, dem Ersatzteilgroßhandel der FRICKE Gruppe. Hier haben sie die Gelegenheit, hinter die Kulissen eines der größten Logistikzentren der Landtechnikbranche zu blicken. Schon auf dem Vorplatz des Hauptgebäudes, dem FRICKE Campus, stimmt eine Oldtimer-Ausstellung mit historischen Landmaschinen auf die beeindruckende Geschichte und Entwicklung der Landtechnik ein. Für eine süße Pause sorgt das reichhaltige Tortenbuffet der Heeslinger Landfrauen in der Food Factory des FRICKE Campus.

Zeven – Maschinen, Unterhaltung und Grillinspirationen

In Zeven bietet FORAS ein beeindruckendes Sortiment an Geräten, Maschinen und Fahrzeugen für Garten-, Forst- und Kommunaltechnik. Von Kubota über Mini-Kipper bis hin zu Sunseeker Mähroboter ist das gesamte Maschinenprogramm vertreten. Auch Schnäppchenjäger finden in Zeven mit der Fundgrube genau das richtige Angebot. Grillfans kommen beim WEBER Showcooking auf ihre Kosten und können sich von den kulinarischen Genüssen für den nächsten Grillabend inspirieren lassen. Mit einem bunten Programm für die Kids und einem reichhaltigen Catering-Angebot ist auch für Familien einiges geboten.

Bockel – Innovationen und Raritäten der Landtechnik

In Bockel, direkt an der A1, erwarten die Besucher bei SAPHIR Maschinenbau und dem Gebrauchtmasschinenzentrum von FRICKE Landmaschinen ebenfalls spannende Einblicke in die Welt der Landtechnik. SAPHIR präsentiert neben seinem umfangreichen Produktprogramm mit einer Youngtimer-Ausstellung auch echte Maschinen-Raritäten. Die beliebte SAPHIR Fundgrube bietet den Besucherinnen und Besuchern die Chance, echte Preisknaller zu ergattern.

Das Gebrauchtmasschinenzentrum von FRICKE Landmaschinen bietet eine große Auswahl an attraktiven Maschinen für unterschiedlichste Einsatzbereiche. Mit Fußball-Dart können Klein und Groß ihr Können mit dem Ball unter Beweis stellen und sich danach direkt mit einem reichhaltigen Food Angebot stärken.

Bequeme Anreise dank Busshuttle und kostenfreien Parkplätzen

Zur 60. Heeslinger Landmaschinen-Schau bringt ein praktischer Busshuttle-Service die Besucherinnen und Besucher komfortabel zu allen Ausstellungsstandorten. Kostenfreie Parkmöglichkeiten stehen am Veranstaltungsgelände in Zeven sowie in Mulmshorn bei HANSA Landhandel zur Verfügung. Von beiden Standorten aus verkehren Shuttle-Busse in regelmäßigen Abständen, sodass ein entspannter Besuch an allen Standorten garantiert ist.

LAGEPLAN HEESLINGEN



FRICKE Landmaschinen

- Fotospot
- Werkstattbereich
- Catering
- Aktionsfläche
- Maschinenpark
- Fundgrube
- Kinderparadies
- CLAAS-Hüpfburg
- Kunst-, Handwerker und Schlemmermarkt
- Traktorwippe
- FRICKE PARTY

FRICKE Nutzfahrzeuge

- Catering
- Toiletten
- Riesenrad
- LKW Fahrsimulator
- Getränke
- Hüpfburg

FRICKE Campus

- Gastronomie
- Start Logistikführung
- Bushaltestelle
- Oldtimerschau
- Heeslinger Landfrauen
- FRICKE KORN
- Kino

Hinter den Kulissen von GRANIT PARTS
 Europas größtes Ersatzteil-Zentrallager von innen sehen - das geht auf der 60. Heeslinger Landmaschinenschau bei GRANIT PARTS am Standort Heeslingen. Lassen Sie sich von 90.000 Quadratmetern und modernster Lagertechnik beeindrucken!



Majestätische Kraniche im Moor

Der Vortrag des **Naturfilmers Günther Wiese** bereicherte die Weihnachtsfeier des Sozialverbandes Heeslingen.

Anfang Dezember versammelten sich die Mitglieder des Sozialverbandes Heeslingen in der Gaststätte Zum Hollengrund in Heeslingen. Der festlich geschmückte Saal schuf die passende weihnachtliche Atmosphäre. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer gab es zudem ein kleines Nikolausgeschenk.

Die Vorsitzende, Hertha Bullmahn, begrüßte die Gäste und blickte auf ein gelungenes Verbandsjahr zurück. Anschließend wurde ein köstliches Menü serviert – von der wärmenden Suppe über das Hauptge-

richt bis hin zum süßen Nachtisch ließ das Essen keine Wünsche offen.

Günther Wiese zeigt Naturmomente

Ein besonderer Höhepunkt des Nachmittags war der Vortrag des Naturfilmers Günther Wiese. Man sagt ihm nach, dass ihm im Wald und auf der Flur nichts entgeht – und das bewies er eindrucksvoll mit Ausschnitten aus seinem umfangreichen filmischen Schaffen. Mit Fernglas und Kamera hält er geduldig fest, was anderen verborgen bleibt. Gezeigt wurden

unter anderem majestätische Kraniche im Moor, Störche kurz vor ihrer Reise in den Süden sowie Jungvögel, die sehnsüchtig auf ihre Altvögel warteten. Faszinierende Aufnahmen der Riesenschlupfwespe sowie Libellen begeisterten das Publikum. Seltene und eindrucksvolle Naturmomente machten den Film zu einem echten Erlebnis.

Mit großem Applaus bedankten sich die Anwesenden bei Günther Wiese für diesen besonderen Einblick in die heimische Tierwelt. Danach klang der Nachmittag bei einer gemütlichen Kaffeetafel mit selbst gebackenen Kuchen aus. Ein großes Lob ging an das Team der Gaststätte Zum Hollengrund für das her-



Hertha Bullmahn, die SoVD-Vorsitzende, bedankt sich bei Günther Wiese. Foto: privat

vorrangige Essen und den freundlichen Service.

Es war wieder ein rundum gelungener Nachmittag – mit vielen Gästen, angeregten Gesprächen und bester Laune, der das Jahr des Sozialverbandes Heeslingen würdig ausklingen ließ. (Sozialverband Heeslingen)



60. HEESLINGER LANDMASCHINENSCHAU

14.-15. MÄRZ 2026 | 9:00 bis 18:00 Uhr | Freier Eintritt & kostenlose Parkplätze

Kostenfreie Parkplätze stehen am **Veranstaltungsgelände in Zeven** zur Verfügung. Ein Busshuttle fährt von hier aus durchgängig alle teilnehmenden Standorte an.

Haltestellen des Busshuttles:

- Veranstaltungsgelände Zeven
- FRICKE Landmaschinen, Heeslingen
- FRICKE Campus, Heeslingen
- Heeslingen Kreisel
- FORAS Zeven-Aspe
- SAPHIR Maschinenbau & FRICKE Gebrauchtmaschinenzentrum, Bockel

Weitere **kostenfreie Parkplätze** finden Sie bei **HANSA Landhandel in Rotenburg (Wümme)**. Von hier aus ist ebenfalls ein **Shuttlebus nach Bockel** eingerichtet.

Unser Riesenrad finden Sie in diesem Jahr bei FRICKE Nutzfahrzeuge in Heeslingen

FRICKE

Heeslinger Betriebe laden zur Gewerbeschau in den Ort

An den Standorten der Fricke-Gruppe herrscht am 14. und 15. März ohne Frage der größte Zulauf. Doch auch Betriebe aus Heeslingen sind mit einer Gewerbeschau dabei und locken mit besonderen Aktionen in den Ort. **Der Sonntag ist bei den teilnehmenden Firmen von 12 bis 17 Uhr verkaufsoffen.**

Die Heeslinger Gewerbetreibenden, überwiegend in der Gruppe „100 Prozent Heeslingen“ organisiert, haben sich wieder zahlreiche Aktionen zum Messe-Wochenende ausgedacht.

Gemeinsam stehen die Geschäftsleute für ihre schöne Gemeinde ein und möchten einen Beitrag dazu leisten, sie jetzt und auch zukünftig nachhaltig voranzubringen. Und dazu dient unter anderem die Gewerbeschau. In und um Heeslingen werden am 8. und 9. März zahlreiche Ladenge-

schäfte an den beiden Ausstellungstagen der Heeslinger Landmaschinenschau ihre Türen öffnen.

Raumausstatter Brinkmann

In diesem Jahr sind die jüngeren Heeslingen-Besucher gefragt: Am Samstag findet beim Raumausstatter Brinkmann das Leitersitzen für Kinder statt. An beiden Öffnungstagen, Samstag und Sonntag, lockt die Firma mit dem Lackdosentemmen und fordert Männer und Frauen mit kräftigen Armen auf, in den Wettbewerb einzutreten.

Es winken Geldpreise für die Sieger, der erste Platz lockt mit 150 Euro. Wie lange die Lackdose dafür gehalten werden muss? Das wird am 14. und 15. März vor Ort, in der Marktstraße 2, ausgefochten.



Im Jahr 2023 waren es Erwachsene, die auf den Leitern von Raumausstatter Brinkmann gesessen haben. In diesem Jahr sind die jüngeren Heeslingen-Besucher gefragt: Am Samstag findet das Leitersitzen für Kinder statt. Foto: Holsten/Archiv

Fricke Zweirad Center

Der Radspezialist in der Marktstraße 10 lockt mit Frühjahrs-Angeboten und einem Rabatt auf alle Fahrräder und E-Bikes. Dazu gibt es einen E-Bike-Sale mit Preisnachlässen und am Gewerbeschau-Wochenende kann die Shimano CUES Di2 Schaltung mit Automatik und Rollshift ausprobiert werden und zusätzlich wird ein Fahrrad KTM Gravelator 10 verlost.

Küchen-Platz

Das Fachgeschäft (Marktstraße 18) steht seit 40 Jah-

ren für Küchenkompetenz. Am verkaufsoffenen Sonntag gibt es ein Gewinnspiel, Live-Cooking und eine Weinverkostung vom Weinlager „Ludwig von Kapff“.

Koenekes Hofladen

Damit der regionale Genuss nicht zu kurz kommt, beteiligt sich Koenekes Hofladen (Zum Kreuzkamp 1) mit einem großen Sortiment frischer Angebote und Produkte aus der Region sowie von befreundeten Betrieben am Gewerbeschau-Wochenende in Heeslingen. (jög)

100%
HEESLINGEN

BENEKE
DACH- WAND- UND SOLARKONZEPTE

Photovoltaik, Dachsanierung und nachträgliche Kerndämmung für Ihr Haus

Jetzt Beratungstermin in unserer Ausstellung vereinbaren: www.handwerk-beneke.de

Hohe Luft 1a, 27404 Heeslingen
04281 / 71737-10 info@handwerk-beneke.de

- Elektroinstallationen
 - Smart Home
 - Elektrowerkzeuge
 - Photovoltaik

Reparaturwerkstatt mit eigenem Elektromaschinenbau und Motorenwicklei

Friedrich Grote · Elektro GmbH
Geschäftsführer Stefan Brandhorst
Marktstraße 16 · 27404 Heeslingen
Telefon (0 42 81) 9 32 40

GROTE
ELEKTROTECHNIK

Impressum

Das Magazin „Rund um Heeslingen“ ist ein Produkt von NEXUS MEDIA NORD*

Herausgeber

Heimat- und Fördergemeinschaft Börde Heeslingen e.V.

Verlag

Zevener Zeitung
J. F. Zeller GmbH & Co.
Gartenstr. 4, 27404 Zeven

Erscheinungstermin

zur Landmaschinen- und Gewerbeschau 2026

Verteilung

Sonntagsjournal der Zevener Zeitung

Auflage 24.600 Exemplare

NEXUS MEDIA NORD**Anzeigenleitung**

Jan Rathjen (verantw.)
mediaberatung@
nexusmedianord.de

Redaktion:

Christian Heske (verantw.)
content@
nexusmedianord.de

Layout/Grafik

Creative & Digital Solutions,
cds@nexusmedianord.de

Druck:

Nordsee Druck GmbH & Co. KG
Am Grollhamm 4
27574 Bremerhaven

* Die Zevener Zeitung ist Teil der Mediengruppe NEXUS MEDIA NORD

Die Jugendfeuerwehr sucht Nachwuchs

Mit Action, Teamgeist und jeder Menge Spaß wirbt die **Jugendfeuerwehr Heeslingen** um neue Mitglieder.

Motivierte Jungs und Mädchen, die Lust auf spannende Herausforderungen, echte Teamarbeit und eine starke Gemeinschaft haben, werden von der Jugendfeuerwehr Heeslingen gesucht. Interessierte sollten zwischen 10 und 16 Jahren sein und aus der Börde Heeslingen kommen.

Feuerwehrtechnik und Zusammenhalt

In der Jugendgruppe lernen die Mitglieder, wie Feuerwehr funktioniert und üben den Umgang mit feuerwehrtechnischem Gerät. Das Trainieren für Wettbewerbe gehört dazu – aber auch Ausflüge, die Teamgeist und den Zusammenhalt fördern, sind Teil der Jugendfeuerwehr. Feuerwehr bedeutet: „Einer für alle, alle für einen!“ Neben Spiel, Sport und Spaß



Auf den Wettbewerben steht für die Mitglieder der Jugendfeuerwehr Heeslingen der Spaß im Vordergrund. Foto: Foto: privat

wird wichtiges Wissen rund um den Brandschutz und die technische Hilfeleistung vermittelt. Fast nebenbei wachsen Selbstvertrauen und Verantwortungsbewusstsein und es entstehen neue Freundschaften.

Die Dienstabende finden außerhalb der Schulferien dienstags, von 17 bis 18.30 Uhr, statt und sind jederzeit offen fürs Reinschnuppeln neuer Mitglieder.

(Jugendfeuerwehr Heeslingen)

Kontakt

Jugendwartin
Christin Kühn

Telefon 0174/6762550

E-Mail:

jfwartinheeslingen@web.de

Stellv. Jugendwart
Patrick Bruder

Telefon 0173/6047318

E-Mail: stellv.jfwartheeslingen@web.de

FRICKE
Zweirad Center

Frühjahrs-Angebot*

vom 09. bis 21.03.2026

10% auf Fahrräder und E-Bikes

*gilt nicht für bereits reduzierte Ware, Dienstradleasing abweichend

E-Bike-Sale*

Unsere Angebote:



bis zu

35%

* auf ausgewählte E-Bikes, Dienstradleasing abweichend

Shopfriend



Gewinnspiel – jetzt mitmachen & KTM Gravelator 10 gewinnen

Shopfriend-App scannen, anmelden bis zum 22.03.2026 und am Gewinnspiel teilnehmen und ab sofort Bonus bei uns sammeln!



Kaffee und Torte im gemütlichen Landfrauen-Café

Der Landfrauenverein Zeven begrüßt die Besucher und Besucherinnen der Fricke-Ausstellung dieses Jahr wieder mit **selbst gebackenen Torten** im Fricke-Campus.

Das Café befindet sich wie gewohnt im Erdgeschoss des gläsernen Gebäudes am Hauptstandort in Heeslingen. Ausreichend Sitzmöglichkeiten laden ein, gemütlich bei Kuchen oder Torte und heißen Getränken eine Pause vom Ausstellungsrummel einzulegen und zu klönen. Die Landfrauen danken Firma Fricke, dass sie die Räumlichkeiten zur Verfügung stellt.

Was die Landfrauen ausmacht

Der Landfrauenverein Zeven deckt mit seinem Vereinsgebiet die Samtgemeinde Zeven ab. Die Torten sind nur ein kleiner Teil und die wenigsten Landfrauen haben heutzutage etwas mit der Landwirtschaft zu tun. Der Landfrauenverband vertritt auf Landes- und Bundesebene die Interessen der Frauen im ländlichen Raum und verschafft den Anliegen Gehör. Vor Ort werden ehrenamtlich verschiedenste An-

gebote aus den Bereichen Kultur, Kreativität, Bewegung und Bildung organisiert.

Etwa 500 Frauen jeden Alters sind Mitglied im Ortsverein Zeven und entsprechend vielfältig ist das Jahresprogramm. Jede interessierte Frau kann darüber hinaus als Gast an den Veranstaltungen teilnehmen oder als Mitglied eigene Veranstaltungen auf die Beine stellen.

In diesem Jahr steht noch einiges auf dem Plan und bei der Mehrtagesreise mit dem Bus nach Prag (27. bis 30. August) sind noch Plätze frei. Wer lieber in der Region bleibt, schließt sich gerne einer Tagesradtour oder den vielfältigen Besichtigungstouren im Sommer an. Futtermittelwerk, Eisfabrik, Spargelhof oder Druckerei: Die Landfrauen blicken hinter viele Kulissen. Touren nach Hameln, Bremen und Lüneburg sind ebenso geplant wie das Rudelsingen in Stade und eine Schmöckerstunde im Zevener Lesezeichen.

Frauen machen Party

Im Internet gibt es Informationen und die Anmeldung zu den Veranstaltungen. Das Jahresprogramm liegt auch im Café bei der Fricke-Ausstellung aus. Die Landfrauen freuen sich, dort mit Interessierten ins Gespräch zu kommen. Frauen, die sich einbringen wollen, können auch über die Homepage Kontakt zu



Mit selbst gebackenen Torten bereichern die Zevener Landfrauen auch in diesem Jahr die Fricke-Ausstellung. Foto: privat

den Zevener Landfrauen aufnehmen.

Bereits eine Woche vor der Fricke-Ausstellung laden die Landfrauen aus dem gesamten Landkreis Rotenburg zur zweiten Auflage der großen Landfrauen-Party ein.

In „Meyers Tanzpalast“ (Wehldorf) sind alle Frauen

von 18 bis 99 Jahren am 7. März um 20 Uhr zum unbeschwerten Feiern herzlich eingeladen. Viele schwärmen bereits vergangenes Jahr von der besonderen Atmosphäre – es gilt, rechtzeitig Tickets zu sichern. (Landfrauen Zeven)

www.kreislandfrauen-rotenburg.de
www.landfrauen-zeven.de



Grafik: Landfrauen

SILOKING SelfLine 4.0

Einen intelligenten Schritt weiter!



Die Vorteile sprechen für sich:

- ▶ mehr Präzision
- ▶ weniger Futterverluste
- ▶ schnelle Arbeitserledigung
- ▶ 1 Mann, 1 Maschine
- ▶ mehr Komfort
- ▶ auditierte Servicepartner

www.siloking.com

SILOKING

Ihr kompetenter Ansprechpartner für: • Landtechnik • Metallbau

Hauptstraße 2
27404 Sassenholz
Tel. 0 42 87 / 925 354



info@harms-landtechnik.de · www.harms-landtechnik.de



Die Mitglieder des Vorstands und des Beirates der St.-Viti-Stiftung wollen die erfolgreiche Arbeit fortführen und wurden für die kommenden vier Jahre berufen (von links): Heinz Dieter Wahlers, Danny Baumbach, Gerda Tschirpka, Johannes Bredehöft, Johanna Heldberg, Jürgen Eckhoff, Martina Oerding, Marlis Kalms, Willy Meyer, Christina Gathmann, Rainer Müller und Werner Fitschen. Es fehlt Pastor Volker Michaelsen. Foto: privat

Eine erfolgreiche Geschichte

Es war im Juli 2001, als sich zwei Männer aus der Kirchengemeinde Heeslingen **auf den Weg nach Loccum** machten, um hier Genaueres über Stiftungen beziehungsweise die Gründung von Stiftungen zu erfahren.

Mit zahlreichen Informationen kehrten sie nach Heeslingen zurück, suchten sich einige „Gleichgesinnte“ und beschlossen, für die Kirchengemeinde Heeslingen eine Stiftung zu gründen.

Vorrangiges Ziel: Die finanzielle Sicherung der hauptamtlichen Mitarbeiter. Aber ein Erfordernis war zunächst zu erfüllen: Zur Gründung der Stiftung musste ein Grundkapital von 25.564,59 Euro (50.000 D-Mark) nachgewiesen werden.

Start mit Geldgeschenken

Zum Glück feierten gerade in Jahr 2001 zwei Gemeindeglieder „runde“ Geburtstage. Sie und ihre Gäste waren bereit, statt zugedachter Geschenke Geldgeschenke für die noch zu

gründende Stiftung zu geben. Und sie waren gefreudig. Schnell kam die erforderliche Summe auch dank weiterer Spender zusammen, sodass der Genehmigungsantrag eingereicht werden konnte. Die Genehmigung zur Gründung der Stiftung wurde am 13. Oktober 2001 durch die Bezirksregierung Lüneburg erteilt.

Nun konnte es unter dem Motto „Wer Samen sät – wird Früchte ernten!“ an die Arbeit gehen, denn schließlich sollten weitere Gelder eingeworben werden, damit die Stiftung aus den Zinsen und Dividenden des Grundkapitals Geld an die Kirchengemeinde zurückgeben konnte. Es wurden Veranstaltungen geplant und

durchgeführt, Sponsorenläufe, Entenrennen, Liederabende, Lesungen, Mittsommerfeste und vieles mehr gehörten dazu.

Dazu kamen Bonifikationen der Landeskirche, die in hoher Summe durch Spenden der vielen Geldgeber genutzt werden konnten. Das Grundkapital (unantastbar) wuchs kontinuierlich, und beträgt zurzeit rund 950.000 Euro.

Gut gewirtschaftet

Sehr gute Anlagestrategien führten in den ganzen Jah-

ren dazu, dass von den erwirtschafteten Erträgen aus dem Grundkapital ab dem fünften Jahr nach Gründung erhebliche Beiträge an die Kirchengemeinde gegeben werden konnten.

Die St.-Viti-Stiftung konnte für die Kirchengemeinde große Summen aus den Erträgen des Kapitals geben, wobei das Kapital unantastbar ist und bleibt. Es trägt daher für die Zukunft „Früchte“ für die gemeindliche Arbeit.

(Willy Meyer)

Aus den Erlösen der St.-Viti-Stiftung erhielten folgende Vorhaben finanzielle Unterstützung:

- **Bauliche Maßnahmen:** 73.000 Euro
- **Technik in Kirche und neuem Gemeindehaus:** 29.000 Euro
- **Jugend, Jungbläser, Freizeiten:** 33.000 Euro
- **Musik- und Reinigungsgeräte:** 10.000 Euro
- **Moderne Spüle im neuen Gemeindehaus:** 5.000 Euro
- **Personalkosten-Rücklage:** 52.000 Euro und vieles mehr

Hier dreiht sick allns üm Eeten

Moin, so eenmol in'n Johr droopt we uns hier. To de **Fricke-Utstellung**.

Dat „richtige“ Rund üm Heessel is n beeten inschloopen. Ober: we sünd dorbi. We wüllt so'n Versuchsballon opstiegen loten, soto-seggen. Ji ward dat sehn. Ik find, dat wör jümmer wat, ob wat man sick freih künn, veermol in't Johr so'n beeten wat öber Heessel un ümto. Seit Corona is dat n beeten to kott kommen.

Platt schnacken op Instagram

Oder ik sett nu endlich mol mien Idee üm: Zanno versöcht Platt to schnacken in'n so'n Kanol in de sozialen Medien. Villich. Wenn ik mi troo, dat is de Hürde. Gifft jo al so'n poor Instagram Accounts, wo se Platt schnacken doot oder so Sprüche rinschrievt. Man denn mutt ik ober jede Week irgendwat posten, anners wart dat langwierig. Un op ik dat schaff? Un: ik mutt denn Platt schnacken,



Dat gifft gonnich miehr so veele oole Schüün, oder Ünnerständ op de Weid. Foto: privat

dat is nich so mien Kernkompetenz, schrievn geiht beeter.

Ik schaff dat jo nich mol, dat hier to'n Termin ferdig to kriegen. Sett mi fief Minuten vör twölf an den Rechner un denn geiht dat los.

„Da wohnst du!“

Wat ik vertellen wull, is wie we fröher mit de Familie in'n Auto führt sind, so no Dodenhof hen oder in'n Urlaub, un irgendwann, ik weet gonnich wieso un wer

öberhaupt, hett eener anfangen, un op so ne afwrackte Schüün ünnerwegens wiest un to den anern seggt: „Da wohnst du!“ Dat hett sick denn versülbständigigt un jümmers wenn we ünnerwegens würrn, hett jeder ob ne Schüün oder Bredderbude oder so'n tohoopenfulln Melkstand wiest un ropen: „Da wohnst du!“ Je öller ümso beeter. Dat is sowiet gohn, dat we unse Dochter to ehrn Aupair Aufenthalt in Ameriko n Book mit Fo-

tos mitgeben hebbt, mit Fotos von de Familie un von ehr Frünn un von Heessel un so wieter, un in dat Album wör ook n Foto mit een oole Schüün un unsern Spruch: „Da wohnst du!“

Un wenn we vandaag tohoopen Auto führt oder irgendwo spaziern goht, denn kannst du seeker wehn, dat irgendeener op eenmol düssen Spruch seggt un op ne Schüün op'n Fülln oder Weid wiest, un

ümladern to de nächste Siet

verantwortungsvoll.
passgenau.
nachhaltig.



Gutes Futter? Ährensache!

HANSA Landhandel GmbH & Co. KG
Kirchstraße 4 · 27404 Heeslingen
Tel.: 04281-710710 · www.hansa-landhandel.de



Wiedermaken vun Sied 9

alle mööt lachen. Dorbi gifft dat gonnich miehr so veele oole Schüün, oder Ünnerständ, wo se fröher de Keih melkt (mulken?) hebbt.

Dat wart jümmer weniger. Ik heff hier mol so'n Büld dorbi. Obwohl – düsse lüttje Schüün sütt noch ganz ollig ut (Grüße goht rut an Lars).

Endlich wür dat mol wedder n olligen Winter

Bi dit Weer – Schnee un woller Schnee un Ies un Wind un n beeten Sünnenschien – sünd we ook fokken in Wald wehn to'n Spaziergohn oder Wannern. Op den Weg von Offens no Heessel to'n Biespeel güng dat n tiedlang gonnich. De wür full Ies un denn Schnee doröber un nümms hett dor rüümt oder streiht oder sonst wat. Dat föhl sick an wie so'n Wanderrung op den Brocken rop. Ik wür giern op de Stroot gohn, ober dat wür denn doch to gefährlich. Un endlich wür dat mol wedder n

olligen Winter, de Düüt-schen doht jo so, as op dat n Katastrophe wür.

Ober bi düsse Wetterverhältnisse sünd we fröher no School gohn, tofoot! Dor hett uns keener mitn Auto bit vör de Schooldöör föhrt. In den Winter 78/79 hebbt we uns no Zeben dörschlohn. Ober – ik weet noch – een Dag harrn we dat mit dree Lüür no Zeben schafft un den een – eenzigen – Dag is de School utfulln. Mit irgendeen mitleidige Seele sünd we bit no Wiersdöör trüchkommen un von dor tofoot woller no Huus no Heessel hen.

Wenn ik vandaag mit'n Auto no Arbeit henföhr, denn heff ik jümmer dat Geföhl, de achter mi föhrt to dicht op. Egol ob dicke Autos oder lüttje Autos, un ik kann nich erkennen, ob dat oole oder junge Lüd sünd – egol – oder ob de dat inne Fahrschool nich miehr liehrt? Wat schall dor goot an wehn, dat'n so dicht op den Vordermann opföhr, överhoolen geiht meistens nicht. Ik mutt ganz oft mien Schalter drücken an'n

Rückspiegel, dormit ik nich so blennt ward von jümmer Lichter.

Vandaag hebb ik dree Gänse un een Kormoran anne Oost sehn, Kormorane, dat is een „inschleppte Ort“ („geschützt un verhasst“ seggt een Bericht von NDR), de kummt gonnich von hier. Un vör n poor Weeken würrn bi uns in Gorden twee Rallen (oder: Teichhühner), wat de hier wullen, weet ik ook nich. Vogels tellen is jo ook nich miehr so erfolgreich. Bi uns an Vogelhuus kommt jo jümmer de glichen Meisen un pickt dor rüm. Ober de Nobers hebbt n Kernbeißer sehn, so! Villich bruuk ik ook noch son Vogelbestimmungsbuch.

In März föhr ik mitn Fründin no Hamborg, op'n Sünndagmiddag. Vör n poor Weeken heff ik bi'n NDR so'n Doku sehn über den Oma Liebe Lunch – Club. Dat is so een Gruppe von „Omas“, also n beeten üllere Froonslüüd, in Hamborg, de af un an in Hamborger Restaurants tohoppen Middag kookt, also so

wat wi Kohlrouladen, Königsberger Klopse, Hühnerfrikassee, so wie „bi Oma fröher“, allns sülbstmokt un mit Liebe serviert. De wesselt af un an dat Restaurant un dat is jümmer beliebt. Manchet Mol koot se ook för Obdachlose. Ik bün gespannt. Un freih mi. Op dree Gänge „wie bi Oma fröher“, mit Nodisch un allns wat dorto höürt.

Op'n dritten Programm heff ik ook n Reportage sehn öber n Restaurant in Bremen, irgendwat mit Leuchtturm, in een Industriegebiet, dor gifft dat jeden Dag Rinderroulade (un wat för Portionen!), un verschiedene annere Gerichte. Dor mutt ik ook noch hen. Ji markt all, hier dreiht sick allns üm Eeten.

Ik hoff, ji findt ook wat to eeten hier in Heessel bi de Fricke-Ausstellung, dat ward wohl keen Problem warden. Kiekt mol bi de Landfroom in Café vorbi, dat lohnt sick allemal.

We seht uns, mookt dat goot. Tschüüs ook: jo'n Zanno

Neue Heizung ohne eigene Investition – im Rundum-sorglos-Paket

Jetzt auch mit Wärmepumpe!



Mit dem **Wärme-Service** im Rundum-sorglos-Paket finanzieren und installieren wir Ihre neue Heizungsanlage, egal ob Gasbrennwerttherme oder Wärmepumpe.

Ihr Vorteil:

- keine eigenen Anschaffungs- und Installationskosten
- planbare monatliche Kostenpauschale
- Wartungs- und Reparaturservice auf Wunsch inklusive

Wir beraten Sie gerne: Vitus-Platz 1, 27404 Zeven, Tel. (04281) 757-100, www.stadtwerke-zeven.de



Birkensee

Sommerfest

Vom 24. bis 26. Juli findet am Weertzener Birkensee erneut das Sommerfest statt. Freitag heißt es „Open Lake Festival“ mit Festivalsbühne, Sand, Palmen und viel Spaß. Am Samstag finden die Feuerwehrwettkämpfe statt und zum Feierabend startet die Ü25-Party am Birkensee mit kühlen Drinks, exotischen Cocktails sowie diversen Foodtrucks, damit die Gäste in den Sonnenuntergang feiern können.

Der Sonntag startet um 8 Uhr mit einem Flohmarkt. Ab 10 Uhr beginnt der Familientag. Zum Frühschoppen spielt die Sittenser Blaskapelle, es gibt eine Hüpfburg, Kindertanz und weitere Programmpunkte. (pm)



Gruppenbild der Mitglieder des Sozialverbands Heeslingen beim Milchhof Kück in Gnarrenburg. Foto: privat

„Kuh-le“ Eindrücke auf dem Milchhof

Auf einen sehr interessanten Ausflug zum **Milchhof Kück in Langenhausen bei Gnarrenburg** im vergangenen Sommer blicken die Mitglieder des Sozialverbandes Heeslingen zurück.

Die Besuchergruppe aus Heeslingen wurde von Inhaber Bernd Kück im Bauernhof-Klassenzimmer begrüßt. Er verriet den Teilnehmern, was seinen Milchhof so besonders macht, und erklärte seine Direktvermarktung, die „gläserne Molkerei“ und das „grüne Klassenzimmer.“

Bauernhof-Klassenzimmer aus dem Jahr 2010

Den Raum gibt es auf dem Hof bereits seit 2010, als im Zuge der Baumaßnahmen für die neue Molkerei das Prinzip der gläsernen Molkerei umgesetzt wurde. Jährlich werden mehr als 100 Besuchergruppen aus allen Altersklassen über den Milchhof Kück geführt und erhalten Einblicke in moderne Landwirtschaft und die Molkerei.

Jeden Tag werden etwa 2.000 Liter Milch in der hof-

eigenen Molkerei verarbeitet. Schon 1992 startete der Landwirt die Direktvermarktung in einer kleinen Milchammer des Haupthauses. Ende der Nullerjahre fiel dann der Entschluss, eine moderne Hofmolkerei zu bauen und so einen neuen Schwerpunkt des Betriebes zu schaffen.

Aus der Milch werden Milchshakes, Joghurt, Trinkjoghurt, Quark und Molke hergestellt und verkauft. Der überwiegende Teil wird an Kindergärten, Schulen, Discounter und Privatkunden ausgeliefert. Die Besucher erfuhren, dass das Liefergebiet für Kück's Milch das gesamte Elbe-Weser-Dreieck ist. Die Lieferung führt bis an die Haustür der Kunden und versorgt die Menschen mit frischen Weidemilchprodukten.

Vom Klassenzimmer ging es zur Hofführung. Die Teil-

nehmerinnen und Teilnehmer bildeten zwei Gruppen. Sehr interessant war der Melkroboter, der rund um die Uhr von Kühen besucht wird, um gemolken zu werden.

Produktverkostung

Nach der interessanten einstündigen Führung wurde die Gruppe im Bauernhof-

Klassenzimmer mit den leckeren Produkten der Molkerei verwöhnt.

Alle waren begeistert und bedankten sich herzlich beim Team von Bernd Kück für die Einblicke.

Nach dem Besuch auf Kück's Milchhof bildete ein köstliches Mahl beim Asia-na in Zeven den Abschluss des Tages. (SoVD Heeslingen)

40

KÜCHEN
PLATZ

Marktstraße 18
27404 Heeslingen

Jahre

Feiern Sie mit uns!

Samstag 14.03. ab 9 Uhr + Sonntag 15.03. von 12-17 Uhr

seit 1986

Een Lehrjung mutt mol gegen de Wand lopen

Nee, ick will vandoog **keen een von jo in'n April schicken**. Ober wat wör de erste April doch fröher för een wichtig Datum.

De Schooltied wör vörbi, de Ernst von dat Leben füng an, Berufsbeginn 1. April. In dat letzt Schooljahr müss een Entscheidung her. Meist harrn de Öllern all een Plon und fastleggt wie dat allns lopen schull. De Jung übernimmt mol den Hof, de ward Buer. Handwerkerjungs möken een Lehr. De Öllern kenn dor jo jemand de een Lehrjung söcht, Deerns güngen in'n Huushalt, no Hannels- oder Kokschool oder wörn Krankenschwester. Kinner, um de dat jo eegentlich güng, wörn oftmols gor nich erst frogt.

„De Jung ist doch keen Handwerker“

Bi mien öllsten Bröder wör dat all allens regelt. Ober wat schall dat denn mit den Jüngsten warn? De Schoolmeisters harrn jo all faststellt, dat dat för een Akademikerberuf nich rekken dä. Dor harr mien Vadder denn all een Lehrstell bi de Firma Siemens in Bremen als Starkstromelektriker vörschlön.

Een Week Test mit Prüfung, de Lehrvertrag wör

all ünnerwegs. Dat harr ok Hinrich Holsten von de Spor un Dorlehnskass in Heesl mitkregen. De stünn ok to Hand bi uns vör de Dör. „Mensch Christel segg he, „de Jung ist doch keen Handwerker, de schall bi uns anfangn.“

1. April 1960, Spor un Dorlehnskass in Heesl, beten oppereggt wör ick all, ober all de Mitarbeiters kenn man jo. Een kortet begröten und denn röp mi de Chef ok all in sien Zimmer. Ünner veer Oogen hätt he mi verklort, un dat müss ick denn ok ünnerschrieben, dat ick schwiegen müss. Nix un ok gor nix dröff ick vertellen, wat ick von all de Kundn so to hörn un to sehn kriegn dä. Jo, dat wör all meist son beten wat wie een Bicht un ok son beten fierlich.

Un denn duer dat ok nich lang, denn kreg ick ok all de ersten Opgoben. Un so gegen Klock 10 segg een von de neien Kollegen, ick müch doch mol eben no de Post gohn, de mök domols noch Theo Meyer, un ick schull em mol frogen, ob he



De Lehartiet, as fief Mark noch en Münt weern. Foto: Colourbox

uns mol för een paar Doog de „Bilanzwaage“ utlehn kunn. Ick hin, vertell em...

Un he lach öber dat ganze Gesicht. Mensch Horst „wie hebbt vandoog den ersten April un bi Lehrbeginn ist dat so, dat man son jungen Lehrjung an den ersten Lehrdag gern mol gegen de Wand lopen lät.

Na, ick trücht no mien neie Arbeitssteer, und all de netten Kollegn hebbt in de Hann klatscht un düchtig lacht. Ick Döskopp wör mol so richtig in de Fall tappt, ober, wat harr ick denn all een Ohnung von een Bilanzwaag?

Vun Ambossfett un Steenhobel

As denn de erste Dag rum wör, hebb ick mi mit een paar Frünn droppen: „Na, wie wör de erste Daag“? Ick heff denn ok vertellt, wie dösspaddelig ick mi anstell heff mit mien „Bilanzwaage“. All Kumpels hebbt denn düchtig lacht. Un een von jüm vertell denn ok, dat se em an den ersten Lehrdag no Steffens Schmeed hinschickt hebbt. He schull dor mol Ambossfett holn, dat schwatte ut den grooden Eimer. Dor hebbt se em denn een Dos fertig makt von de

ganz ole schwatte Wogenschmeer. He ganz stolt no sien Meister, de Dos afgeben. De hätt em düchtig lövt und em noch seggt: „Junge ut die wart noch wat“! Un noch een anner vertell, dat he mol een Steenhobel un een Bogenschnur holn müss.

Jo, so vergügn de Doog un allens wör mit de Tied Routine, ober mit een Deel harr ick doch een Problem. We schnacken jo in unse Bank für Jedermann, wie sick de Genossenschaftsbanken domols noch nömn dän, platt. Dat blev ok jümmer noch bi Tante Grete un Onkel Friedel ober to mien Chef hebb ick nie Hinrich oder Onkel Hinrich seggt. „Herr Holsten“ dat fänn ick op platt ok doof. Un denn heff ick in'n richtigen Moment mol frogt, wie ick em, anholn schull.

He kek mi mit groode Ogen an, överlegg een Ogenblick und segg: „Du Horst, segg man einfach Du to mi“. Na, dor wör ick genau so schlau wie vörher. Un denn heff ick mi all de John, de we tosammen arbeit hebbt, jümmer tosammen reten un blots Du to em seggt. Wenn ick nu trücht denk, wat is dat doch domols all för een goodet Miteenanner und een Ehren, wenn de Lehrjung mit sien Chef, öber so veele John, per Du is.

Vandoog blick ick mit een beten Wehmut trücht. Wat hätt man ut uns hiesige Spor un Darlehnskass, de 1881 als Vorschuß un Sparverein gründt worn is, makt. Duurt mi nich, dat ick dor irgendwann mol Adios seggt heff un mi neie Opgoben towend heff.

(Horst Grote)

**Für Neubau, Renovierung und Reparaturen
sind wir Ihr Partner.**

Information und
Fachberatung

GROTE

Heizung Sanitär

Tel. (0 42 81) 38 31
Fax 20 55

Zum Kreuzkamp 5
27404 Heeslingen

GmbH
heizung.grote@ewetel.net



Der Vorsitzende mit den Geehrten, von links: Marco Augustin, Hans-Hermann Oerding, Wilfried Bösch, Wilfried Oerding. Foto: privat

Mitglieder sind seit 60 und 70 Jahren im Schützenverein aktiv

Der **Schützenverein Boitzen ehrte Mitglieder für ihre Treue**. Präsident Marco Augustin lobte ihren Einsatz und ihre Vorbildfunktion.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Boitzen und Umgebung wurden im Januar durch den geschäftsführenden Vorstand rund um den Schützenpräsidenten Marco Augustin zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Mitgliedschaft von 10, 20, 25, 30 und 40 Jahren im Schützenverein geehrt.

Unzählige Stunden Engagement

Hinter jeder dieser Zahlen stecken unzählige Stunden ehrenamtlichen Engagements, gemeinsame Trai-

ningsabende, Arbeitseinsätze, Feste und natürlich viele gesellige Momente, die das Vereinsleben prägen.

Auszeichnung für 70 Jahre Mitgliedschaft

Besonders feierlich wurde es bei den Ehrungen für 60 und sogar 70 Jahre Mitgliedschaft. Diese Jubiläen sind im Vereinsleben etwas ganz Besonderes. Für 60 Jahre Vereinstreue wurden Wilfried Oerding und Alfred Bredenhäft geehrt.

Eine außergewöhnliche Auszeichnung erhielten die Jubilare für 70 Jahre Mitgliedschaft: Wilfried Bösch

sowie Hans-Hermann Oerding. Mit ihrer jahrzehntelangen Verbundenheit stehen sie beispielhaft für gelebte Vereinstreue über Generationen hinweg. Marco Augustin würdigte in seiner Ansprache nicht nur die beeindruckende Dauer der Mitgliedschaft, sondern auch die großen Verdienste der Geehrten um den Verein – sei es durch aktive Mitarbeit, Unterstützung bei Veranstaltungen – oder durch ihre Vorbildfunktion für die jüngeren Mitglieder.

Der Schützenverein Boitzen blickt stolz auf seine engagierten Mitglieder und es zeigt einmal mehr, wie wichtig ehrenamtliches Engagement für das gesellschaftliche Leben im ländlichen Raum ist.

(Schützenverein Boitzen)

WENN schnelle Hilfe gefragt ist, DANN fragen Sie mich.



VGH
fair versichert

Vertretung Stefan Viets e.K.
Bremer Str. 8
27404 Heeslingen
Tel. 04281 1444
viets@vgh.de

Finanzgruppe

Kegeln: Es war einmal ...

Schon **65 Jahre besteht der Klubs „De Pudels“**: Seine Geschichte reicht vom Start auf einer provisorischen Holzbohle über sportlichen Ehrgeiz im Ligenystem über die „Pudelsreisen“ bis hin zu heutigen Klönschnackrunden.

Dort, wo heute Firma Brinkmann ihre Geschäftsräume hat, befand sich 1960 noch der Saal der Gaststätte Ehlen – mit Fritz Oelkers als Wirt. Seitlich auf dem Saal lag eine Bohle im Fußboden, auf der die Kugeln geschoben werden konnten.

Am 28. Oktober 1960 trafen sich dort zehn junge Männer zum Kegeln. Das gilt als Gründungsdatum des Klubs „De Pudels“. Anfangs machten sie ihrem Namen naturgemäß alle Ehre, doch das änderte sich mit dem Umzug auf die neue Kegelbahn bei „Bunselmeiers Gaststätte“.

Sportliche Teilnahmen im Ligenbetrieb

Kegeln wurde immer beliebter und sportlicher. So fanden sich nach einiger Zeit einige Kegelbrüder parallel zum Klub zu einer und später einige mehr zu zwei Mannschaften zusam-

men und kegelten lange Jahre auf Kreisebene und auch auf Bezirksebene erfolgreich mit.

Bei allem sportlichen Ehrgeiz litt nie der Spaß an der Gemeinschaft; im Gegenteil: Die Wanderungen durch die Heeslinger Börde an diversen Vatertagen – mit tags vorher angelegten Getränkedepots, in folgenden Jahren die „ruhigeren“ Radtouren durch die Börde mit den Ehefrauen, waren gern besucht. Die Bohle aus dem Saal diente einige Male als Bank hinter dem Haus von Hermann und Martha Brinkmann, als dort das ein oder andere Schwein auf den Spieß gesteckt und mit grossem Appetit verzehrt wurde.

Ganz besonders gern erinnert man sich an die 26 „Pudelsreisen“, die 1968 mit der Sauerlandtour begannen und etwa im zwei-jährigen Abstand die Kegelbrüder und -schwestern so-



„De Pudels“ im Jahre 2012 mit ihren Gästen vorm Bundeskanzleramt in Berlin. Foto: privat

gar bis nach Prag, Paris, Wien, zweimal Berlin und St. Petersburg führten. Aber auch Ziele im nahen und weiteren Inland von Rhein über Mosel, Ahr oder Dresden, Hameln, Bochum und das Münsterland waren Orte, an die sich alle gern erinnern. Dabei wurde besonders Wert darauf gelegt, die Reisen individuell zu organisieren und nach den Bedürfnissen und Interessen der Mitglieder zu gestalten.

In der zweiten Dekade des zweiten Jahrtausends machten sich zunehmend die Knie bemerkbar, sodass man sich dazu entschloss, sich bei gutem Wetter schon früher zum Radfah-

ren zu treffen und anschließend noch eine Weile bei einem kleinen Umtrunk zusammen zu sitzen und zu klönen. Inzwischen ist Letzteres zur lieben Gewohnheit geworden, obwohl der Kreis hier kleiner wird.

In der Blütezeit der Kegelei, in den 1980er-Jahren, hatte der Klub bis zu 18 Mitglieder, von denen sich nun noch maximal sieben an den 14-tägigen Treffen beteiligen – darunter ist sogar noch ein Gründungsmitglied.

Insgesamt durften sich im Laufe der 65 Jahre, die der Klub nun besteht, immerhin 41 Mannsbilder eine Zeit lang „Pudel“ nennen. (De Pudels)

Samstag

Leiter

sitzen

Für Kinder

**Knallharte
Messepreise**

Lackdosen stemmen

Samstag & Sonntag

1. Preis 150,- €, 2. Preis 100,- €, 3. Preis 50,- €

brinkmann.eu

MALER & RAUMAUSSTATTER

Brinkmann GmbH · Telefon (042 81) 3566
Marktstraße 2 · 27404 Heeslingen
info@brinkmann.eu · www.brinkmann.eu

Über 1.000 m²
Ausstellungsfläche

Idyllisches Gebäudeensemble

Die Heeslinger Heimat- und Fördergemeinschaft (HFG) wurde 1977 gegründet und ist seitdem für zahlreiche Aktivitäten, Veranstaltungen und einzelne Gruppen bekannt.

Das Zentrum bildet sicherlich die Hofstelle mit dem Heimat- und weiteren Gebäuden. Das zentrale Gebäude, 1864 als Zweiständer-Fachwerkhaut, wurde in den Jahren 1988/89 von Stemmen an den jetzigen Standort in die Bremer

Straße in Heeslingen umgesetzt. Schon 1990 folgte der Umzug der Heide- und Torfscheune von Brauel nach Heeslingen und das Backhaus konnten die aktiven Mitglieder der HFG im Mai 1992 einweihen.

Eine Wagenremise mit Bienenstand, ein Ziehbrunnen und ein Info-Pavillon runden das Gebäudeensemble ab.

Das Heimathaus kann bei der HFG auch für Veranstaltungen angefragt werden. (jüb)

www.hfg-heeslingen.de

... denk doch mal drüber nach

Unser schönes Heeslingen wächst und wächst. Familien ziehen nach Heeslingen, Arbeit, Freizeit, Spiel und Spaß, die Struktur stimmt.

Alles vorhanden, zwei Supermärkte, Bäcker, Arztzentrum, Apotheke, Kindergärten, Schule, Vereine, Begegnungsstätten.

Die Kirchengemeinde hat neben der Kirche ein altes und neues Gemeindehaus, es gibt das Heeßeler Huus und das Bördenheimathaus, der HSC hat sein Sportlerheim, Landjugend und Feuerwehr Gruppenräume.

Wir haben die Offensener Erzähldiele, die alte Diele der Firma Helma, das Hotel und Restaurant zum Hollengrund, alles Räumlichkeiten, wo man sich austauscht, wo man gemeinsam feiert, singt und lacht. Eigentlich doch alles gut? Oder?

Badespaß im Quellbad

Hatten oder haben wir nicht auch eigentlich noch ein Bad, ein Freibad in Heeslingen? Was waren wir Heeslinger doch mal stolz auf unser Quellbad hinter der Bezirkssportschule. Was haben wir Kinder gefiebert, bis es endlich eröffnet wurde. Das Schwimmen hatten wir noch in der Oste gelernt. Das Quellwasser im neuen Bad war ja immer saukalt, aber das tat der Freude am Schwimmen und Tauchen keinen Abbruch. „Körper und Arschbombe“ vom Drei-Meter-Brett ohne Grundberührung – ganze Nachmittage haben wir im Bad zu gebracht.

Lippen blau und gezittert, aber alles unvergessen. Das Bad wurde mehrfach

saniert und dann hat man plötzlich festgestellt, dass das Objekt in einem „Überschwemmungsgebiet“ liegt und es eine Gefahr für Leib und Leben gibt.

Unser Quellbad geschlossen. Gefahr für Leib und Leben. Ich kann mich nun wirklich nicht erinnern, dass es in all den Jahrzehnten auch nur einen Sommertag gegeben hat, wo es um das Bad herum eine Überschwemmung gegeben hat. Darf man heute mal die Frage stellen, ob diese Gefahr für die Ewigkeit in Stein gemeißelt ist?

Man macht sich Gedanken, wie man den Park in der Ortsmitte umgestalten kann, investiert ins Heeßeler Huus, und in noch andere Dinge, aber das vorhandene Bad verkommt zur Ruine. Also Schwimmen und Schwimmen lernen nicht in Heeslingen. Nicht für Kinder. Und nicht für Erwachsene.

Wir haben ja noch nicht den 1. April ... aber Leute, ich habe einen Vorschlag: „Wenn weiterhin die Überschwemmungsgefahr besteht, sollten wir das Gelände am alten Bad als Stand-up-Paddling-Park oder bei höherem Windaufkommen als „Zentrum für Windsurfer“ nutzen. Denkt doch bitte mal darüber nach.

(Horst Grote)

Hinweis: Dieser Kommentar wurde im Februar verfasst, bevor das Freiraumkonzept am Heesl Hus bekannt wurde.



Frauen kochen für Frauen: Beim Zubereiten der Mahlzeiten kommen die Frauen ins Gespräch. Foto: Hennings

Spanische Rezepte fürs gemeinsame Kochen

Frauen jeden Alters haben sich in der Schulküche der Oste-Grundschule in Heeslingen getroffen, um gemeinsam zu kochen und zu essen: Ein Angebot der Kirchengemeinde Heeslingen.

Klönssnack beim Schnippeln

Beim gemeinsamen Essen geht es nicht nur darum, ein menschliches Grundbedürfnis zu befriedigen. Die Gruppe Frauen, die sich in der Schulküche zusammengefunden hat, geht noch einen Schritt weiter: Sie essen nicht nur zusammen, sondern sie bereiten die Mahlzeiten auch gemeinsam zu. 16 Rezepte liegen verteilt auf den Arbeitsflächen und überall

wird geschnippelt, gewogen und vermergt.

Die Rezepte hat Kathrin Müller zusammengestellt. Für sie gehört das tägliche Kochen zum Alltag, und bei den Freizeiten der Kirchengemeinde Heeslingen ist sie häufig für die warmen Mahlzeiten zuständig.

Um das Miteinander, die soziale Verbundenheit und den Austausch zwischen den Frauen geht es bei dem Abend, den das Organisationsteam Petra Garbers, Gerda Tschirpka, Britta Ehlen und Angelika Eckhoff vorbereitet hat. Diese Abende finden rund viermal im Jahr mit wechselnden Schwerpunkten statt. (he)



OERDING 
BESTATTUNGEN
Südring 25 • Zeven

Dezent im Hintergrund und doch immer für Sie da!

Tel.: 04281 / 2615
www.oerding-bestattungen.de

Leben retten mit Herz-Lungen-Wiederbelebung

Die **St.-Viti-Stiftung Heeslingen lud ein zu einem Kursus über Herz-Druck-Massage.** In der Ausbildung wurde auch über die richtige Handhabung eines Defibrillators durch Ersthelfer informiert.

Am Kursus zur Herz-Lungen-Wiederbelebung nahmen 22 Personen im neuen Gemeindehaus teil. Marlis Kalms von der Heeslinger Stiftung hatte diese Veranstaltung organisiert und freute sich über die große Zahl der Teilnehmenden.

Der Kursus fand statt unter der Leitung des Vereins zur Förderung der Notfallversorgung Sittensen, Zeven, Tarmstedt. Dr. Heiko William und seine Ehefrau Maike William hatten das Ziel, Hemmschwellen bei der Ersten Hilfe abzubauen und praktische Kenntnisse zu vermitteln beziehungsweise aufzufrischen. Die Teilnehmenden trainierten

dabei die Herz-Druck-Massage und den Einsatz des automatischen Externen Defibrillators (AED-Gerät oder kurz: „Defi“) an Übungspuppen.

Im Notfall zählt jede Sekunde

Im Fall eines plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstands zählt jede Sekunde, sagt Maike William: „In der Zeit, in der ein „Defi“ geholt und für den Einsatz vorbereitet wird, muss die Pumpfunktion des Herzens durch eine Druckmassage ersetzt werden. Studien hätten gezeigt, dass die Chance, einen Herz-Kreislauf-Stillstand ohne bleibende Schäden zu

überleben, dann am höchsten ist, wenn die Druckmassage innerhalb der ersten Minute begonnen wird und der lebensrettende Elektroschock möglichst frühzeitig erfolgt.“

„Der Fokus liegt auf der schnellen Reaktion bei einem Atem- und Kreislaufstillstand durch Herzdruckmassage sowie den schnellen Einsatz eines AED-Gerätes, bis der Rettungsdienst eintrifft. Das ist der Grund, warum mit den Defibrillatorkoffern die Gabe des Schocks in den Bereich der Versorgung durch Ersthelfer gelegt wurde“, ergänzte Dr. Heiko William im Kurs.

Unterstützt wurden beide bei den Unterweisungen von Sabrina Baumgart und Christian Viebrock, ebenfalls vom Verein für Notfallversorgung. Am Schluss erhielten alle Teilnehmer eine Bescheinigung über die erfolgreiche Teilnahme.

„Es war ein sehr informativer, und durch eure sehr lockere Art, auch unterhaltsamer AED-Kursus, der allen sichtlich viel Spaß gemacht hat“, so Marlis Kalms. Sie überreichte im Namen der Stiftung den Hauptakteuren kleine Präsente sowie eine Spende der Stiftung und der Teilnehmenden für den Verein als Dankeschön.

Die Kursleiter äußerten sich sehr zufrieden und betonten anschließend, wie engagiert sich die Teilnehmenden am Kursus beteiligt haben, und wie wichtig engagierte Ersthelfer für die Sicherheit in den Gemeinden sind.

Zwölf AED-Standorte sind verzeichnet

In der Gemeinde Heeslingen sind zwölf AED-Standorte verzeichnet. Elf Geräte sind täglich rund um die Uhr zugänglich. Sie hängen in der Sparkasse und Volksbank in Heeslingen, am Heeslinger Haus, am Vereinsheim des HSC sowie den Dorfgemeinschaftshäusern in Boitzen, Meinstedt, Sassenholz, Wiersdorf, Steddorf, Weertzen und Wense.

(St.-Viti-Stiftung)



Die Kursteilnehmenden mit dem Team vom Verein zur Förderung der Notfallversorgung Sittensen, Zeven, Tarmstedt unter der Leitung von Dr. Heiko William und seiner Ehefrau Maike, sowie Sabrina Baumgart und Christian Viebrock. Foto: privat